

„Freund Fritz führt sich nobel in der Literatur ein!“ Mit dieser Bemerkung, die dem überraschenden Erfolge des goldenen Alphabets für Mädchen von demselben Verfasser galt, wurde dem Recensenten das neu erschienene Alphabet für Jünglinge zur kurzen Besprechung übersendet. In der That können Autor und Verleger sich zu dem schönen Resultate ihres Unternehmens gratulieren. Ein gleich freundliches Geschick erwartet diese neueste, für die männliche Jugend berechnete Folge, — ja ist zum Theil schon in erhöhtem Maße eingetreten. Wir haben ein vollständig ausgereiftes Sammelwerk vor uns, das alle von den verschiedensten Tagesblättern anerkannten Vorzüge der ersten Arbeit noch übertrifft und in vorzüglicher Weise über denjenigen Ton verfügt, der den Weg zum Herzen des Jünglings findet. Die selbständigen Piecen des Verfassers, in männlich schöner Sprache vorgetragen, wechseln mit glücklich einbezogenen Stellen aus bewährten Autoren.

Ich wüßte kein Buch, das geeigneter wäre, die so nothwendigen Ideale dem jungen Gemüthe zu erhalten und damit zugleich zur Heranbildung wahrhafter, christlicher Charaktere beizutragen. Es gesellt sich demnach zum poetisch-literarischen Werte auch der ethisch-socialen, — eine Verbindung, die ja das höchste Ziel geistigen Schaffens erreicht scheinen läßt.

Wir schließen dieses absichtlich zusammengebrängte Urtheil, das jedoch die weitgehendste Anerkennung bedeutet, mit dem aufrichtigen Wunsche, es mögen auch alle künftigen, literarischen Unternehmungen des ebenso befähigten wie emsigen Verfassers und die rege Sorgfalt des heimischen Verlegers, den ein besonderes, buchhändlerisches Talent auszeichnet, den gleichen Erfolg haben.

Putzleinsdorf.

Norb. Hanrieder, Pfarrer.

36) Das heilige Sacrament der Ehe. Ein Wort der Belehrung für neuvermählte Eheleute und für solche, die es werden wollen. Von P. Paulus Schwillinsky O. S. B., Pfarrer. Mit Bewilligung des bischöflichen Ordinariates zu St. Pölten. Krems, 1892. Druck und Verlag der Vereinsdruckerei (J. Kehl).

Aristoteles wurde einst gefragt, wie man den Wert eines Buches am besten beurtheilen könne, worauf der Philosoph antwortete: Ein Buch ist gut, wenn der Verfasser desselben alles sagt, was gesagt werden muß, wenn er nur das sagt, was gesagt werden muß, und wenn er es so sagt, wie es gesagt werden muß. Nach diesem von so autoritativer Seite gebotenen Maßstabe beurtheilt verdient vorliegendes Büchlein volles Lob. Der Herr Verfasser behandelt in erschöpfender Weise alles, was angehende christliche Eheleute über das siebente Sacrament wissen sollen und gliedert das reichhaltige und vielseitige Materiale zu folgenden Capiteln: I. Die Ehe ist ein Sacrament. II. Zweck der Ehe. III. Vorbereitung zum Ehestande. IV. Wirkungen dieses Sacramentes. V. Pflichten der Eheleute a) gegeneinander b) als Eltern c) als Hausväter und Hausmütter d) als Bürger der Kirche und des Staates. Der Herr Verfasser hätte nicht alles gesagt, was er sagen mußte, wenn er z. B. bei dem Capitel: Pflichten der Eheleute als Eltern vergessen hätte, vor schlechten Zeitungen und Kalendern, welche leider nur zu oft im Familienzimmer herumliegen und die Seelen der Kleinen vergiften, zu warnen. Aber weder dieses, noch vieles andere wurde zu sagen vergessen. Der dienstitulle Autor bringt durchaus nichts überflüssiges vor, alles steht im begründeten Zusammenhange mit dem wichtigen Gegenstande; schon der knappe Umfang von 28 Octav-Seiten hätte diesen Luxus nicht gestattet. Endlich hat der Herr Verfasser alles so gesagt, wie es gesagt werden muß: einfach, klar, in würdiger Sprache.

Das sehr nett ausgestattete, mit einem Stahlstiche, Mariens Vermählung darstellend, gezierte Büchlein, dessen Preis einzeln 20 kr. (in

Partien billiger) ist, leistet nicht bloß dem Seelsorger bei Ertheilung des Brautunterrichtes gute Dienste, sondern wird auch erfahrungsgemäß von den Brautleuten freudigst als geistliche Aussteuer angenommen und mit größtem Nutzen nach Jahren wieder gelesen, wenn die flüchtigen Worte des mündlichen Unterrichtes schon längst verhallt und vergessen sind. Ergo: Tolle, lege et da nupturientibus.

Hollenburg (Niederösterreich).

Pfarrer Karl Saaß.

37) **Sammlung von Predigten. Gelegenheitsreden und Ansprachen** des hochwürdigen Abtes P. Franz von Mariannhill.

Zusammengestellt von einem Verehrer des hochwürdigen Herrn. Natal, Süd-Afrika. St. Thomas Aquins-Buchdruckerei der Trappisten-Abtei. Mariannhill, 1890. 103 S. Preis M. 1.— = fl. —.64.

Die opfermuthigen Pioniere christlicher Cultur in Süd-Afrika bieten hier zunächst ihren Wohlthätern, Gönnern und Mitarbeitern, dann aber auch allen ihren übrigen Glaubensgenossen in der deutschen Heimat 19 Predigten und Areden ihres hochverdienten Abtes P. Franz zum freundlichen Andenken an dessen vierzigjähriges Priesterjubiläum.

Der Zweck dieser Veröffentlichung ist ausgesprochenenmaßen ein doppelter. Einmal möchten sie den Beweis erbringen, daß ihre Novizen „durch zucker-süße Lieder weder angelockt noch dort betäubt sind“, daß ein zukünftiger Trappisten-Missionär vielmehr „Opfergeist und hohen Opfermuth“ mitbringen muß; und dieser Zweck wird zweifelsohne bei jedem Leser dieser schlichten, kernigen, nach Inhalt und Ausdruck urkräftigen Ansprachen vollständig erreicht werden. Dann aber möchten sie auch „einen kleinen Reinertrag für die Mission“ erzielen; und auch dieser so berechtigte Wunsch wird sich hoffentlich in reichlichem Maße erfüllen, zumal der Leser einen interessanten Einblick gewinnt in die Leiden und Freuden unserer hochherzigen Landsleute im dunklen Welttheile. Für eine Neuauflage möchten wir eine Verkürzung des letzten Vortrages empfehlen; oder ist der frei von aller Uebertreibung?

Ørdrup (Dänemark).

P. A. Berger S. J.

38) **Jesus naht!** Gebete und Betrachtungen für Erstcommunicanten.

Von Johann Herthens, Pfarrer. Paderborn. Druck und Verlag der Junfermann'schen Buchhandlung. 288 S.

Dieses schöne Büchlein besteht aus drei Theilen. Der erste bringt zwanzig Betrachtungen als Vorbereitung auf die erste heilige Communion. Der zweite Theil enthält Andachten für den Communiontag selbst. Der dritte Theil besteht aus zehn Betrachtungen und Andachtsübungen für Kinder, die bereits zur heil. Communion gegangen sind. Die Betrachtungen bestehen aus Zwiegesprächen zwischen Maria und dem Kinde sammt Beispielen in Gebeten.

Der Verfasser ist ein aufmerksamer Beobachter des jugendlichen Herzens und seiner Bedürfnisse. Neben den tiefen Gedanken sei auch die schöne ansprechende Form hervorgehoben. Die Verlagshandlung hat das schätzbare Büchlein recht hübsch ausgestattet.

Wien.

Universitäts-Professor Dr. Bernhard Schäfer.

39) **Glaube und Kirche.** Zeitgemäße Predigten im Zusammenhange.

Von P. Marcus Prattes, Priester der Congregation des allerheiligsten Erlösers. Mit Approbation des fürstbischöflichen Sektauer Ordinariates und Erlaubnis des Congregationsobern. 8°. (VIII. und 216 S.) Graz, 1893. Verlag von Ulrich Mosers Buchhandlung (J. Meyerhoff). Preis fl. 1.20 = M. 2.40.